

Theodor-Heuss-Schule, Broichmühlenstr. 41-49, 50171 Kerpen

Start unseres Drachenzähmerprogramms im Februar



Sehr geehrte Eltern,

wir schreiben Ihnen heute, weil der Verkehrszustand vor unserer Schule verändert werden soll. Viele von Ihnen bringen ihre Kinder täglich mit dem Auto zur Schule. Das tun Sie aus Sorge um Ihr Kind, damit ihm nichts passiert und Sie es sicher und pünktlich in der Obhut der Schule wissen.

Damit scheint Ihr Problem gelöst: Sie schützen Ihr Kind vor Unfällen und Belästigungen. Ihr Elterntaxi löst aber kein Problem. Ihr Elterntaxi ist Teil des Problems. Wir als Lehrer haben unsere Gründe, warum wir im sogenannten Elterntaxi ein vielschichtiges Problem sehen. Dies möchten wir Ihnen kurz erklären, weil wir Ihre Mithilfe brauchen, um das Problem ein wenig zu verringern.

Die Straßen rund um die Schule sind für die Kinder unsicherer und unruhiger geworden:

- es wird um Parkplätze gekämpft, damit Kinder „sicher und ungehindert“ aussteigen können;
- es wird auf Gehwegen gehalten, geparkt und gewendet;
- es wird mitten auf der Straße gehalten, um das Kind aussteigen zu lassen;
- es wird mitten auf der Straße gewendet;
- und und und...

Dieses „Verkehrschao“ soll nun verändert werden MIT IHRER MITHILFE! In Kürze beginnen wir in der Schule mit dem — „Verkehrszähmer-Programm“ — Sie merken: Statt Chaos wollen wir die Zählung des Verkehrs, mehr nicht.

Deshalb starten wir bald das Verkehrszähmer-Programm, mit dem wir es Ihren Kindern und Ihnen schmackhaft machen wollen, im wahrsten Sinne des Wortes zur Schule zu GEHEN. Wenn Sie Ihr Kind zu Fuß zur Schule begleiten, wird dies Ihnen und Ihrem Kind gut tun:

- Sie erfahren, was Ihr Kind beschäftigt.
- Sie lernen andere Eltern und Schulkinder, aber auch Mitbürger auf dem Weg kennen.
- Ihr Kind lernt einen Teil seiner Stadt kennen.
- Ihr Kind bekommt so das Gefühl, zu einem konkreten, belebten Ort zu gehören.
- Ihr Kind kommt wacher in der Schule an und kann sich schneller auf den Unterricht konzentrieren!
- Und ganz besonders wichtig: Ihr Kind lernt, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen, Gefahren einzuschätzen und auf sich aufzupassen. Das ist wichtig für seine weitere Entwicklung.

Hauptpersonen des Programms sind die Kinder und es gilt, **ZAUBERSTERNE** zu sammeln. Jedes Kind lernt zunächst drei Möglichkeiten kennen, wie es dazu beitragen kann, Straßen sicherer zu machen, den motorisierten Verkehr zu reduzieren, „Verkehrszähmer“ zu werden und dadurch je einen „Zauberstern“ für die Klasse zu sammeln.

Möglichkeit 1

Den Weg von zu Hause oder einer Ausstiegstelle zur Schule zu Fuß gehen. Für das Zu-Fuß-Gehen und für das Gehen in einer Gehgruppe (Mitschüler, Eltern oder andere Erwachsene) sammelt Ihr Kind je einen Zauberstern. Um besser und leichter IN ALLEN JAHRESZEITEN gesehen zu werden, trägt Ihr Kind auf dem Schulweg einen Sicherheitskragen oder eine Sicherheitsweste.

Möglichkeit 2

Kinder schreiben Schulweg-Geschichten über das, was sie auf dem Weg erlebt haben: Lustiges, Spannendes, Abenteuerliches, Aufregendes, Beängstigendes... Auch Sie als Eltern oder auch andere Erwachsene können für die Klasse Zaubersterne sammeln: Erinnern Sie sich an Ihre eigene Schulzeit und ein Schulweg-Erlebnis. Schreiben Sie diese Erinnerung auf und geben Sie es Ihrem Kind mit in die Schule.



Theodor-Heuss-Schule

Kath. Grundschule (Primarstufe) der Kolpingstadt Kerpen

Theodor-Heuss-Schule, Broichmühlenstr. 41-49, 50171 Kerpen

Möglichkeit 3

Sie versprechen als Eltern, die Verkehrssicherheit einzuhalten und zu unterstützen! Dies geschieht in Form eines „Verkehrssicherheits-Versprechens“. Sie versprechen, sich an alle Verkehrsvorschriften zu halten (Geschwindigkeit, rücksichtsvolles Parken, Sicherheitsgurt, Kindersitz, Handyverbot etc.). Wenn Sie das Verkehrssicherheits-Versprechen unterschrieben haben, erhält die Klasse dafür weitere Zaubersterne.

Hat die Klassengemeinschaft (zu der auch die Eltern zählen!) eine bestimmte Anzahl von Zaubersternen für einen sicheren Schulweg, weniger Verkehr und eine gesündere Umwelt gesammelt, wird die gesamte Klasse belohnt (z.B. mit einer doppelten Pause oder einer Spielstunde).

Wir sind gespannt, welche Auswirkungen das auf die Verkehrssituation morgens hat! Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Tagen.

Mit freundlichen Grüßen,

die KollegInnen der THS